

# Kleine Freuden für bedürftige Menschen

**MÜNSTER.** Er sieht nicht nur gut aus, sondern bewirkt auch Gutes: Zum ersten Mal stand in diesem Jahr ein Wünschebaum im UKM, mit dessen Hilfe rund 300 Zuwendungen für soziale Einrichtungen und Menschen in prekären Lebenssituationen gesammelt wurden.

In dieser Woche fand die gemeinnützige Aktion ihren Abschluss. Um Danke zu sagen und die Geschenke abzuholen, sind am Mittwoch Vertreterinnen und Vertreter der bedachten Institutionen ins UKM gekommen.

Menschen in schwierigen Lebenssituationen eine Freude zu Weihnachten machen – das war das Ziel des Wünschebaums, der in diesem Jahr erstmalig im Universitätsklinikum aufgestellt worden ist. Die Idee hinter dem besonderen und weihnachtlich dekorierten Baum: Auf Zetteln, die an den Zweigen hingen, standen konkrete Wünsche, Geschenkideen oder Geld-Spende-Möglichkeiten für Menschen mit Behinderung, Seniorinnen und Senioren oder Wohnungslose, die von gemeinnützigen Einrichtungen betreut werden.

Wer mitwirken wollte, nahm einen der Zettel ab, spendete Geld oder besorgte



Freuten sich über die Sach- und Geldspenden im Rahmen der Wünschebaum-Aktion am UKM (v.l.): Margarita Temming (UKM-Kulturbeauftragte), André Tyburzy (Johanniter Obdachlosenhilfe), Martin Goldstein (Lebenshilfe Münster), Nadine Wittkamp („LichtBlick Seniorenhilfe“) und Dr. Christoph Hoppenheit (Kaufmännischer Direktor UKM).

Foto: UKM/Wibberg

eines der gewünschte Geschenke und legte es zurück unter den Baum. Die UKM-Mitarbeitenden und Gäste der Cafeteria, in der der Baum aufgestellt war, haben rund 300 ausgehängte Wünsche erfüllt.

Mit der „Wohnungslosen-Winterhilfe“ der Johanniter sowie den beiden Vereinen „LichtBlick Seniorenhilfe“ und „Lebenshilfe Münster“ freuen sich gleich drei lokal wirkende Institutionen über die

großzügige Unterstützung.

Auch der kaufmännische Direktor und stellvertretende Vorstandsvorsitzende des UKM, Dr. Christoph Hoppenheit, ist froh und dankbar, dass das Konzept schon bei seiner Premiere so gut angenommen wurde: „Es ist schön zu sehen, wie engagiert und umfangreich Patienten, Besuchende und Mitarbeitende am UKM die Aktion unterstützt haben und damit hilfsbedürftigen Menschen eine

Freude machen.“

Die Johanniter haben Geld-Spenden gesammelt, die ausschließlich für die Versorgung wohnungsloser Menschen eingesetzt werden. Die mobile Hilfe sucht dafür Orte in Münster auf und versorgt Bedürftige dort mit heißen Getränken, wärmenden Suppen und Winterschlafsäcken.

Für dieses Angebot sind über den Wünschebaum insgesamt 855 Euro zusammengekommen.